

Digitales Brandenburg

hosted by **Universitätsbibliothek Potsdam**

Sammlung - Fünf Reden gehalten am Versöhnungstage und am Schlußfeste des Jahres 5673 in der Gemeinde-Synagoge am Börneplatz

Nobel, Neḥemia Švi

Frankfurt a.M., 1912

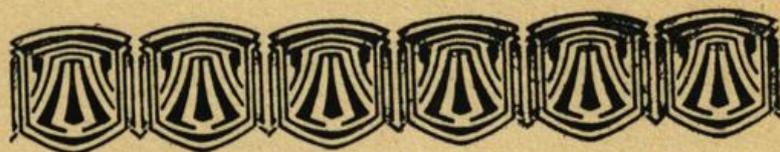
Neilah

urn:nbn:de:kobv:517-vlib-4938



Neilah

(נעילה)



1857

1858



קדוש קדוש קדוש ה' צבאות
מלא כל הארץ כבודו

Heilig, heilig, heilig ist der Ewige Zebaoth. Und doch ist die ganze Erde voll Seiner Herrlichkeit. Ihr wisset, geliebte Freunde, was aus diesem dreimal heilig geworden ist in der Religionsgeschichte der Menschheit. Wie sich um dies dreimal heilig schloß der Ring dogmatischer Verfinsterung, Verkleinerung und Verengung. Wir sahen, wie tief der Talmud das Wesen der jüdischen Heiligkeit und Sittlichkeit erfaßte, da er es wagte, den Menschen, mit seiner Armut und Vergänglichkeit, mit seiner Unvollkommenheit und Sündhaftigkeit, den Menschen zu nennen שותף להקב"ה den Genossen des Göttlichen an dem Werke des Göttlichen. Wie tief hat der Talmud erfaßt, was der Prophet als das ewige Geheimnis des Judentums kündigt: מלא כל הארץ כבודו die Erde sei voll Seiner Herrlichkeit. Keine Zersplitterung, Zerspaltung und Teilung des ewig Unteilbaren und Einen. Diese höchste Einheit bekennen wir jetzt am Schlusse dieses großen Tages.

מאמינים בני ישראל, שמוע ישראל, Höre mein Israel, Kinder der Glaubensvollen! Höre mein Israel, um der mißdeuteten und aufs tieffste mißverstandenen dreifachen Heiligkeit willen sind unsere Väter und Mütter in den tausendfachen Tod gegangen, haben sich die Krone des Märtyrertums erworben. Ja, weil sie ihr teures Leben preisgaben für אהדות gegen jeden שתרף, für die Reinheit, Un-

berührtheit des engelhaften Gesanges קדוש קדוש ה' קדושים, darum nennen wir unsere Märtyrer צבאות, die Lehrer und Vorbilder der Heiligkeit.

Das ist der dritte צבא, der dritte Kampf, von dem die Weisen Israels sprechen: neben dem צבא שמים, dem Kampf Himmels und der Erde, neben dem צבא הארץ, dem Kampf Himmels und der Erde, neben dem צבא החלמידים, neben der Sorge um die Zukunft, und damit aufs innigste verbunden, der צבא הייסורים, der Kampf der Leiden, der unermesslichen Leiden, die da heißen: die jüdische Geschichte.

Höre mein Israel, sei würdig des Ruhmes, daß Deine Väter und Mütter Träger und Betragene einer solchen Geschichte gewesen sind.

Höre mein Israel, suche Deine Größe in Einigkeit und Stärke, nicht in Entzweiung und Ohnmacht.

Höre mein Israel, es gibt eine Einheit des Judentums. Sie ist uns verbürgt durch die Ewigkeit der Thora. Sie ist uns verbürgt durch die Gemeinsamkeit der Geschichte, die wir erlebt haben. Sie ist uns verbürgt durch diesen großen Tag, an dem alle Anteil haben, deren Seele auf die Kniee fällt vor dem Vater der Barmherzigkeit, um Sein Angesicht zu suchen.

Höre mein Israel, laß Dich umrauschen von den ewigen Gedanken, die das Gotteshaus in dieser unvergleichlichen Stunde umkreisen. Lasset mich eröffnen mit bebender Hand die heilige Lade, die unsere Kostbarkeit bürgt. Dann lasset uns die Urworte strömen aus den tief verborgenen Quellen unserer Seele:

ה ש מ ו ת !

